

*1. Wie können Sie heute mit gutem Gewissen sagen, dass es keine diesbezüglichen Haushaltsmittel in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 gibt, um den Missstand in einer der wesentlichen Stadteinfahrten vor Erfurt zu beseitigen? Das Stadtbild ist in diesem Bereich beschämend.*

Aufgrund der Notwendigkeit der Ergänzung der bestätigten Vorplanung (Forderungen der Bürgerinitiative hinsichtlich eines veränderten Straßenquerschnittes der Martin-Andersen-Nexö-Straße unter Beibehaltung des Baumbestandes und einer naturnahen Gestaltung des zu öffnenden Schindleichsgrabens unter Betrachtung der Starkregenereignisse der jüngsten Vergangenheit, Ergebnisse vertiefender verkehrstechnischer Untersuchungen im Zusammenhang mit aktuellen Erschließungsabsichten der Lingelfläche) wird ein weiterer Überarbeitungsschritt erforderlich. Hier sind Gestaltungsvarianten zu entwickeln, die in enger Abstimmung mit den Vertretern der Bürgerinitiative zu diskutieren und gegebenenfalls über eine erneute Beschlussfassung zu entscheiden sind. Die Leistungen zur Anpassung der Vorplanung wurden mit dem Planungsbüro abgestimmt.

Erst nach entsprechender Anpassung der Vorplanung kann der eigentliche Planungsvertrag als "letzter Akt" des VOF-Verfahrens geschlossen werden. Parallel zu den genannten straßenplanerischen Leistungen werden notwendige begleitende Planungen/Gutachten (Artenschutz, Vermessung) beauftragt.

Die Realisierung des Vorhabens ab 2018, so, wie in der aktuellen Mehrjahresinvestitionsplanung eingeordnet, wird – außergewöhnliche Verzögerungen ausgenommen und der Bereitstellung von Fördermitteln vorausgesetzt – als möglich eingeschätzt.

*2. Wie gedenken Sie, Ihr Versprechen, die Südeinfahrt zeitnah zur Multifunktionsarena bis 2017 umzubauen, einzulösen?*

Es ist zweifelsfrei wünschens- und anstrebenswert, so, wie im Beschluss des Stadtrates vom Juli 2011 formuliert, die infrastrukturelle Umgestaltung des Stadionumfeldes zeitgleich mit der Multifunktionsarena bzw. ohne nennenswerten Zeitverzug vorzunehmen.

Mit dem Verkehrskonzept Multifunktionsarena (SHP Ingenieure 02/2012) wurde nachgewiesen, dass der Betrieb der Arena auch ohne Um- bzw. Ausbau der südlichen Stadteinfahrt gewährleistet ist. Drastisch verschärfende Verkehrsprobleme durch ein sich potenzierendes Verkehrsaufkommen werden gegenüber der gegenwärtigen Situation nicht erwartet. Die Verschiebung im Rahmen der Mittelfristplanung ist selbstredend nicht mit einer Aufgabe des Vorhabens verbunden.